

setzen könne / auff das aller einfältigst vorzutragen / zu welchem Ende vnd hiezugegen ich dann auch / ein schlechten gar vnsichbaren gerust von Instrumenten / ja anders nichts / dann einig / vnd allein mein in Anno 1644. in den Truct gegebene Mechanische Reisladen / zu mir zunehmen / jedoch aber / vnd zu noch mehrer Beständigkeit die daselbst beym vierdten Kupfferblatt zuffindenden Instrumenten / vnd nemlich

Auff eine  
Mappen  
zubringen.

- Das viereckete Brettlin / neben der also oben-  
anderstehenden Nuß im Brettlin - - -
- Die rechte grosse Nuß - - -
- Den Dreyfuß - - -
- Den andern Standstecken - - -
- Den Schmierhaspel - - -

Jestmahlen zugebrauchen / derselben Erklärung dann / auch wie solche zu verfertigen seyen / in gedachtem Tractat der Mechanischen Reisladen von folio 99. bis 104. gar vmbständlich

seynd beschriben worden. Darauff ich mich im referieren thue. Wann dann obbenambfere Instrumenten allbereit bey der Stell zuffinden seynd / so wölle man im Namen GOrtes den Anfang / vnd also auff hernach beschriebene Manier mit der Geographia procedieren.

Ich stelle demnach den Dreyfuß ( darob die rechte grosse Nuß / vnd ob derselbigen das viereckete Brettlin ist allbereit auffgeschrauffet worden ) in die höhe / oder aber gar auff des Kirckenthurns obern Gang / des

Bergdorffs bey A. vnd sprich / daß dieses mein erster Stand seye / jezunder das Brettlin durch hilff der grossen Nuß / also flach daliegend / dargestellt / beneben die Mechanische Reisladen eröffnet / auß der selbigen aber das Lineal / Item drey Nadlen / vnd ein wenig Handkitt heraus genommen / die erste Nadel in den ersten Standpuncten A. bey P. die ander Nadel aber / in den zu seiner Zeit gebrauchten andern Standpuncten Q. jedoch zu eusserst am Rand des Brettlin / ganz vffrecht eingeschlagen / welche beide Nadlen dann / die zwey absehen gegen der Standlini hinüber mitbringen. Wann nun besagte zwey Nadlen P. vnd Q. obangedeuter massen / vffrechter am Ranfft des Brettlin dastehn / so solle man das gedachte Brettlin / so lang vnd vil links oder rechts vmbwenden / bis das man also über beyde berührte Nadlen auff das Eck des Kirckenthurns B. im Dorff Heigelingen / bey solcher graden Linii zusihet / daselbsten so muß seiner Zeit der ander Stand verrückt werden / ( wofor aber die distanz nicht gar weit entlegen wäre / so könnte der ander Standstecken / Senckelrecht / bey dem Stand B. auffgestellt / vnd also der ander Stand mit ihme bemerckt werden. ) Man messe demnach mit dem Schmierhaspel / zwischen beeden Ständen von A. gegen B. vnd befinden sich 100. grosse Rutten ( jede derselben zu 10. Schüch gerechnet ) im Feld daraußen / das wird nun bemerckt.

Hierzu  
man die  
Mechanische  
Reisladen  
gebrauchen  
kan.

Anjeko vnd auff dem Brettlin / so theile man die weite von A. gegen Q. auch in 100. kleine Rutten / vnd mache neben zu am Brettlin gleich erweiß ein verjüngten Maßstab / der ist mit Δ. bezeichnet / theile denselbigen auch in 100. kleine verjüngte Rutten ab / welcher dann zum verjüngern auff besagtem Brettlin zubrauchen ist. Ferner / vnd zu vorderist am Lineal / bey \* . mit dem zuvor erwähnten Handkitt / die dritte Nadel vffrecht angekleibet / welche des Lineals absehen gegen den Dörffern hinaus / mitbringet / man solle aber jezunder den hindern Theil des Lineals / satt an die erste Nadel P. anlegen ( vnd jederzeit daselbsten hindern / also satt anligen lassen / aber das vordere Theil des Lineals bey \* . wird wie bald folgen solle allweg auff die Dörffer herumber gewendet werden ) vnd den Anfang der Besichter also machen. Erstlich so wird vom ersten Stand A. über beide Nadlen P. vnd Q. auff den andern Stand B. das ist eben das Eck am Thurn zu Heigelingen / gesehen / damit also A. Q. vnd B. just auff grader Linii auffeinander zusehend / dastanden / alsdann so solle das Brettlin / das ist der erste Stand A. nicht mehr verrückt werden / aber das Lineal wie gemeldet / mit seinem hindern Theil / satt an die Nadel P. angelegt / mit seinem vordern Theil aber / so lang vmbgewendet werden / bis das man über die Nadel P. auff die Lineals Nadel \* . vnd zugleich auch auff den Eckpuncten zum Kirckenthurn / des Dorffs Guttingen / scharpff dahin sihet / alsdann so wird von der ersten Standnadel P. an dem Lineal her / über \* . bis an den Ranfft des Brettlin zu C. hinaus / nur ein blinde Linii mit dem Beinstefft ( welcher auch in der Mechanischen Reisladen ligt ) gezogen / die dann für die Besichtlini so auff Guttingen zulaufft / gehalten wird.

Den ersten  
Stand zu  
observieren.

Jezunder das Lineal besser hinein geruckt / bis das man von der Nadel P. über \* . auff Herrenburg zusihet / abermahlen an dem Lineal her / ein blinden Riß auff dem Brettlin von P. bis in D. gezogen / ferner das Lineal noch besser hinsfür geruckt / bis das man über P. vnd \* . auff Wildberg zusihet / widerumben mit dem Beinstefft ein blinde Linii auff dem Brettlin gezogen / vnd dieselbige mit E. bemerckt / weiter das Lineal fürbas gewendet / vnd auff Wespener geruckt / alsdann daran her / von P. über \* . ein blinde Linii gezogen / die schlägt nun bey F. auff dem Brettlin ein / Item das Lineal gegen Drdingen geruckt / ingleichem ein blinde Linii von P. über \* . hinaus gezogen / die thut auff dem Brettlin in G. einschlagen. Ferner das Lineal auff Selden zugerichtet / nochmahlen daran her / ein blinde

blinde